

in einem Erhaltungszustand, welcher keine ganz sichere Bestimmung zuließ, da jede Andeutung des Nervenverlaufs fehlt; es lässt sich aber vermuthen, dass es die Fiedern (Fig. 14) eines ziemlich grossen Farnblattes sind, dessen secundäre Fiedern fiederspaltig eingeschnitten waren und eine stumpfe Endfieder besaßen. Die alternirenden länglichen Lappen sind stumpf abgerundet, sie berühren sich und stehen beinahe wagerecht ab. Abgesehen von der Grösse, erinnern sie an *Callipteridium orientale* (s. S. 212). Vielleicht sind sie auch damit identisch, gehören aber dann jedenfalls dem unteren Theil des Blattes an. Bei der unzureichenden Erhaltung der Blattfragmente verzichte ich auf eine nähere Bezeichnung.

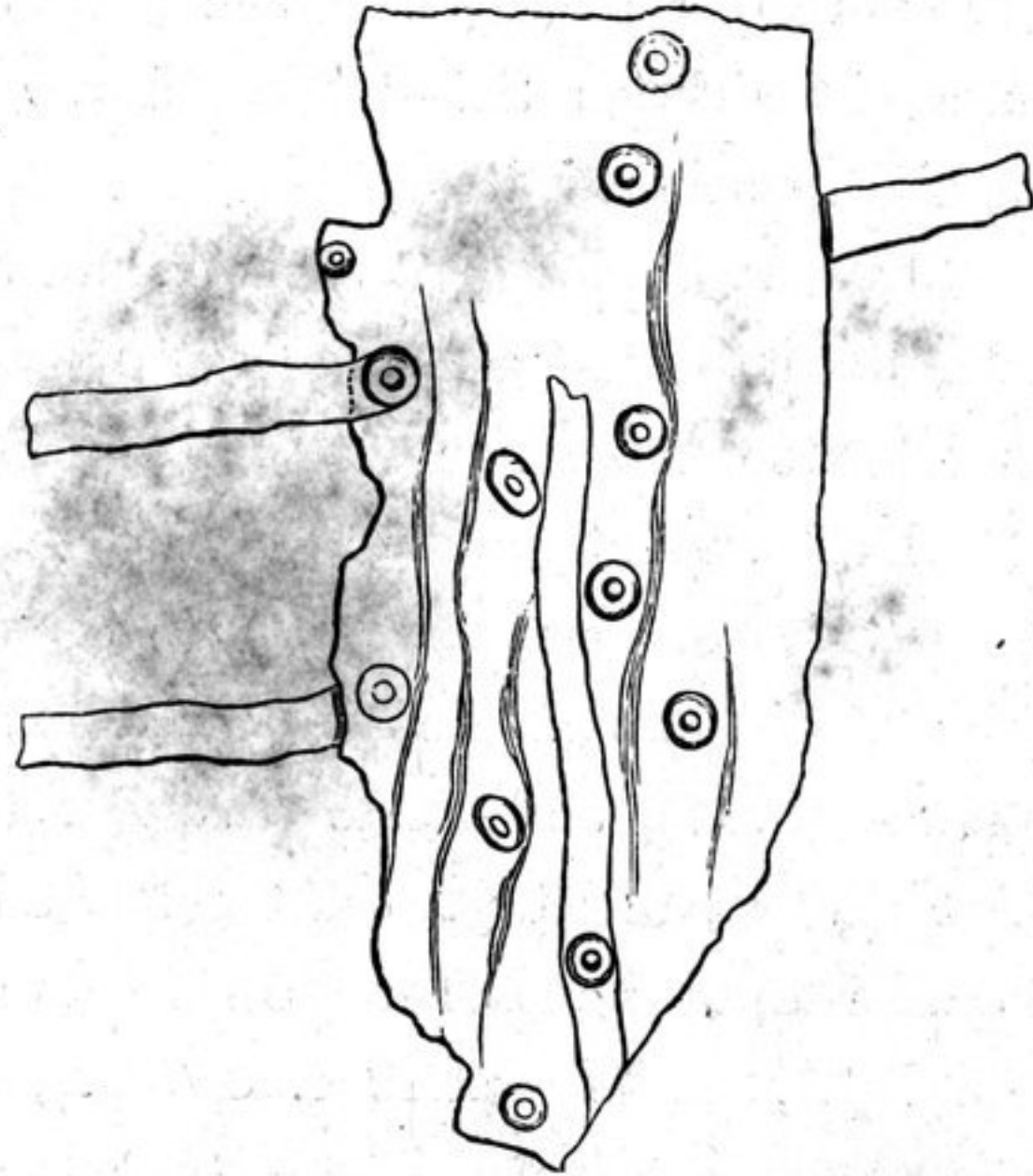


Fig. 15.

Der wichtigste Rest dieses Fundortes, welcher zugleich einen sicheren Anhalt zur Bestimmung des Alters dieser Schichten gibt, sind die Trümmer einer *Stigmaria* (Fig. 15), deren Wurzeln theilweise noch erhalten sind, deren Oberfläche die Narben der fehlenden Wurzeln und die zwischen ihnen längs verlaufenden Erhabenheiten der *Stigmaria ficoides* BRONGNIART zeigt. Diese Reste mögen hier so bezeichnet werden, wenn es auch nicht unwahrscheinlich ist, dass es sich vielleicht um eine andere Pflanze handelt. So lange wir einerseits den Zusammenhang der *Stigmarien* nur so weit kennen, dass sie die Rhizome von Sigillarien oder Lepidodendreen sind, andererseits der Versuch, sie in Arten zu sondern, bisher nicht geglückt ist, sondern es sich wesentlich um Erhaltungszustände oder Altersverschiedenheiten handelt, so lange als dies für die genauer und besser erhaltenen Exemplare anderer Fundorte gilt, mag es gestattet sein, die obige Bezeichnung auf die nur sehr unvollständig erhaltenen, aber sonst zweifellosen Fragmente anzuwenden.

SCHLUSSBEMERKUNG.

Die Kohlenlager China's gehören zwei verschiedenen Perioden an. Die einen verdanken ihren Ursprung einer carbonischen, die andern einer jurassischen Vegetation. Während aus der letzteren, wie sich später ergeben wird, einzelne Pflanzenreste schon früher bekannt geworden sind, sind solche aus der ersteren zuerst durch Herrn v. RICHTHOFEN's Reise näherer Kenntniss zugänglich gemacht, und umfassen die Sammlungen neben einer Anzahl weniger bedeutender Kohlenlager die wichtigsten und ausgedehntesten Kohlenfelder China's: nämlich diejenigen der Provinzen Shansi